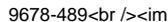




Bogenschluss bei der abschließenden Stahlkonstruktion im Zuge der Saale-Elster-Talbrücke bei Halle

Bogenschluss bei der abschließenden Stahlkonstruktion im Zuge der Saale-Elster-Talbrücke bei Halle
Längste Brücke Deutschlands im Projekt VDE8 Nürnberg-Erfurt-Halle/Leipzig-Berlin in der Endmontage (Leipzig, 15. Februar 2013) Am Freitagvormittag wurden die letzten beiden vorgefertigten Stahlteile in die insgesamt über 8,5 Kilometer lange Saale-Elster-Talbrücke bei Halle integriert. Abschließend entsteht hier bei der ansonsten aus Beton bestehenden Konstruktion eine 110 Meter lange Stabbogenbrücke aus Stahl, welche den in Richtung Halle abzweigenden Brückenstrang in Richtung Leipzig überquert. Im September 2012 wurden die ersten von insgesamt 40 in Zwickau vorgefertigten Teilen per Schwertlaster antransportiert und montiert. Bei den jetzt eingehobenen Elementen handelt sich um die abschließenden mittleren Bogensegmente, welche der Brücke ihre charakteristische Form geben. Die Stabbogenbrücke im Zuge des Projektes Nürnberg-Berlin (VDE8) ist die längste derartige Spezialkonstruktion auf der mit 300 km/h gefahren werden kann. Die Stabbogenbrücke wird in Endlage auf einer Hilfskonstruktion montiert. Wenn die Brücke fertig ist, wird sie auf die Pfeiler 64 und 63 - die Saale-Elster-Talbrücke hat 216 Pfeiler - abgesetzt und die Hilfskonstruktion wird demontiert. Das größte Stückgewicht beträgt 75,7 Tonnen für die so genannten Endquerträger. Die größte Einzellänge der Teile misst 35 Meter für die so genannten Versteifungsträger. Die Gesamttonnage der Brücke beträgt 1420 Tonnen. Das Einheben der großen Elemente erfolgt mit einem 1200-Tonnen- Autokran. 20 Monteure und Schweißer sind vor Ort. Während der Schweißarbeiten sind bis zur Beendigung der Montage 30 Tonnen Schweißdraht zu verarbeiten und 300 Flaschen Gas für den Schweißvorgang zu verarbeiten. Die Saale-Elster-Talbrücke im Süden von Halle (Saale) ist Teil des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit (VDE) Nr. 8. Es umfasst die 500 Kilometer lange Aus- und Neubaustrecke zwischen Nürnberg-Erfurt-Leipzig/Halle und Berlin. Finanziert wird es vom Bund, der Europäischen Union und der Bahn. Die Investition beträgt etwa 10 Milliarden Euro. Die neue Bahn-Verbindung mit 230 Kilometern Neubauteil ermöglicht nach Fertigstellung eine Reisezeit von München nach Berlin in etwa 4 Stunden und bietet eine umweltfreundliche Trasse für den Güterverkehr. Die neuen Strecke von Franken durch den Thüringer Wald nach Mitteldeutschland soll 2017 betriebsbereit sein, der Abschnitt zwischen Erfurt und Halle bzw. Leipzig bereits 2015. Fahrzeit Halle-Erfurt: 30 Minuten. Näheres unter www.vde8.de unter anderem mit Webcam-Blick in den zentralen Baustellenbereich. Technische Daten der Saale-Elster-Talbrücke
Länge Hauptbrücke: 6,5 km
Länge Abzweigbrücke: 2,1 km
Breite Regelbereich: 13,90 m
Brückenhöhe über Grund: bis 21 m
Spannweite Regelfeld: 44 m
Spannweite Stabbogenbrücke: 110 m
Baustoffe
Spundbohlen: 13.000 to
Betonstahl: 28.300 to
Spannstahl: 3.500 to
Beton Unterbauten: 60.000 m
Beton Überbauten: 98.000 m
Entwurfsgeschwindigkeit: 300 km/h
Konstruktionsprinzip Stabbogenbrücke: An einem Stahlbogen hängt an Stahlbändern die Fahrbahn, auf der die Züge fahren
Länge: 110 Meter
Gesamttonnage: 1420 Tonnen
Im Zuge der Eisenbahn-Neubaustrecke Erfurt-Leipzig/Halle wird im Südraum von Halle (Saale) die Saale-Elster-Aue mit einer ca. 6,5 Kilometer langen Talbrücke überquert. Außerdem erhält die Stadt Halle auf einem 2,1 Kilometer langen Brückenabzweig ihre Anbindung an die Neubaustrecke. Diese Einfädelung in die Strecke Weißenfels- Halle erfolgt vor dem neuen Haltepunkt Halle-Ammendorf. Der durchgehende Brückenstrang von Erfurt in Richtung Osten stellt den Anschluss an den in Betrieb befindlichen Streckenteil Gröbers-Flughafen Leipzig/Halle-Messe Leipzig-Leipzig Hbf sowie des Güterverkehrszentrums Leipzig her. Er überquert den abzweigenden Streckenast Erfurt-Halle auf einer 110 m langen Stabbogenbrücke, bei der die Fahrbahn an einem Stahlbogen hängt. In diesem Bereich wird die Saale-Elster-Talbrücke auf vier Gleise aufgeweitet, ansonsten hat sie 2 Gleise.
Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt: Leiter Kommunikation
Oliver Schumacher
Ansprechpartner: Frank Kniestedt
Sprecher Großprojekte Südost
Deutschland
Telefax: +49 (0) 341 9678-489


Pressekontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Firmenkontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Die Deutsche Bahn AG ist der führende Mobilitäts- und Logistikkdienstleister Deutschlands. Rund eine viertel Millionen Mitarbeiter sind in ihren Unternehmensbereichen Personenverkehr, Transport & Logistik und Infrastruktur und Dienstleistungen tätig. Der DB-Konzern will ein überdurchschnittlich wachsender Dienstleistungskonzern mit guter Ertragskraft und europäischer Ausrichtung sein. Das Hauptgeschäft ist der Personen- und Güterverkehr auf der Schiene. Touristik und Logistik bieten besonders gute Chancen für Wachstum. Die Vorteile, die der Schienenverkehr beim Umweltschutz bietet, werden konsequent genutzt.